

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 28 vom Freitag 10. Februar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

STARKWIND UND KLIRRENDE KÄLTE

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich in den Bergen Südtirols, mit Ausnahme der Nonsberger Alpen. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanisammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Diese kommen z. B. in Kammnähe, bei Scharten oder ausgeprägten Geländekanten und in Mulden sowie Rinnen vor. Verteilung und Ausmaß nehmen mit der Meereshöhe zu. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelner Skifahrer) möglich. In einzelnen Fällen sind spontane Abgänge möglich. Entlang des Alpenhauptkamms sind Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern zu vermeiden.

Gefahrenstufe 2 mässig in den Nonsberger Alpen. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanisammlungen in den typischen Windschattenbereichen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 1800 m.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Die vergangene Woche war gekennzeichnet vom Schneefall am Dienstag mit in den westl. Dolomiten 30 cm und im Rest des Landes weniger oder kein Neuschnee, von verbreiteter Windaktivität und einer markanter Abkühlung. Heute Früh wurden auf 2000 m ca. -20° gemessen. Die Schneehöhen weisen weiterhin ein Nord-Süd Gefälle auf. Oberhalb der Waldgrenze ist die Schneedecke vom starken Windeinfluss gezeichnet. Verbreitung und Ausmaß der Triebsschneeanisammlungen haben im Laufe dieser Woche zugenommen. Die durchgeführten Stabilitätstests zeigen ihre hohe Störanfälligkeit. Die niedrigen Temperaturen verlangsamen die Verfestigung der Triebsschneeanisammlungen mit dem Altschnee und die Verbindung übereinanderliegender Triebsschneepakete. Der starke Temperaturgradient beschleunigt die Bildung lockerer Kristalle in den bodennahen Schichten der Schneedecke.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Wolken bestimmen das Bergwetter am Samstag. Stellenweise sind ein paar Schneeflocken zu erwarten. Die Temperaturen steigen leicht an, in 2000 m Werte um -13° . In Kammnagen weht aber weiterhin teils starker E-Wind. Am Sonntag kommt die Sonne häufiger zum Vorschein, der Wind bleibt aber mäßig bis stark aus östl. Richtungen. Am Montag wechselhaft, der Wind bläst unverändert.

Lawinengefahr: In den nächsten Tagen ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich. Auf Grund des starken Windes und der tiefen Temperaturen bleibt die Lawinengefahr im Großteil des Landes ERHEBLICH STUFE 3. "Wumm" - Geräusche sind deutliche Alarmzeichen. Touren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen.

